

Koennigen (kundigen) ahn getrufen den ich in spahngen gefunden habe, und das war der mich mahnier von merzich der hat zu biesen gedienet in Mertz, den zweiten den ich getroffen habe das wahr der johannes thil von biesen aus himmeß haus der war in zorea (Soria) bei mier. Den dritten kinnigen den ich angetroffen habe das wahr den michel regenwetter von biesen, mir lasen eich alle freintlich begriesen. Mir seint noch algesunt als wie mir auch von eich verhofen. Das hier ist den zweiten brief den ich eich auf haus schreiben, ahber noch Keines schreiben (habe ich) von eich erlangt. Den 1. brief den ich eich geschickt haben den habe ich nicht geschrieben ich habe einen von ahrel den hat mir den brief geschrieben. ich habe eich geschrieben vor gelt zu bekommen, ich habe Keines schreibe von eich erhalten, ich weiß eich viel neies zu sch. aber ich darf es nicht schreiben ihr koenten wohlwissen warum. mir seint noch alle beisahmen alß wie mier von dem Diepo (dépôt) fort gereiß sein. Meine lieben Vater und mutter Krenket eich nicht wegent meiner, dan es kan mier niechß helfen, leebet in friet und gedult, dan geht alles wohl, wen dier mier wieder schreibt wie es zuhaus ist ich moegte gerne wiesen (wie es mit) meinen lieben komerratten ist. mier haben noch kein gelt bekommen das wir in spahngen (sind), mir tahreben (darben) doch wohl. den 10. wer. (vergangenen) mertz da seint mier in spahngen gereiß. Da haben sie in dem dal hei gemacht auf dem berg hat gro. schnee gelegen.

meine kommerratten die haben alle ihre brief bekommen ich habe ahber noch keenen bekommen. Dem schumer seiner (der) v. boering ist der ist in dem spitthal blieben, Dem geimer seiner von esen (Essingen) der ist auch bei mier der hat seinen brief bekommen und auch sein gelt. Meine lieben Vater und mutter ich lase eich alle freintlich begriesen meine liebe schwichster und bruter alle komerratten so johannes bertole peter uß notem (Hausname). Michel regenwetter lasset eich alle auch gantz freintlich begriesen seinen Vater und mutter schwigster und bruder und alle seine Freintten.

wen dier wieder schreibt schreibet ihr mier alles neies was dier wist. Mon a Dres à Monsieur Monsieur chasseur au 4me Batalion auxilier 6me Compagnie D'en fantri Léger à Wadoli, à Valadoly, à Valladolid. —

Das zweite Schriftstück, das wir hier erwähnen, stellt den Abschied, was wir Laßbre'f nennen, eines anderen später zu Bissen seßhaften Veteranen dar und datiert aus demselben Jahre 1810. Es ist nicht möglich, sich eine ehrenvollere Entlassung vorzustellen, als sie dem in Frage stehenden Konskribierten ausgestellt wird, demgemäß, daß das für die Aufzählung der mitgemachten Feldzüge und der erhaltenen Wunden bestimmte Viereck bis auf den letzten Platz mit beredeten Jahresziffern und schwerwiegenden Geschichtsnamen angefüllt ist. Dennoch ist es nicht infolge der dort verzeichneten Wunden, daß unser Rekrut als dienstuntauglich erkannt wird, sondern wegen einer auf der Rückseite des Entlassungsbriefes beschriebenen schweren Magenkrankheit, welche dem Patienten beim Anlegen der Waffenrüstung und beim Marschieren unausstehliche Schmerzen verursacht. Geboren im Jahre 1782, wurde er 1803 als Rekrut ausgehoben und am 30. Mai 1810, im Alter von 28 Jahren, nach 7 Dienst- und 6 Kriegsjahren, in die Heimat zurückgeschickt.

Empire français,
Congé de réforme.

Nous soussignés membres du Conseil d'administration du 16^{me} Régiment de Dragons, certifions avoir donné, d'après l'autorisation du Ministre de la guerre, congé de réforme à fusilier au 108^{me} Régiment d'Infanterie de ligne, 3^{me} Compagnie du 2^{me} Bataillon (folgt das Signalement), lequel a été jugé hors d'état de continuer le service militaire par les officiers de santé, dont le certificat est transcrit au dos du présent.

Fait à Strasbourg, le trente mai 1910 (folgen 7 Unterschriften).

Détail des services: entré au service le 29 germinal an 12 comme conscrit de l'an 12.

Campagnes et blessures: a fait les campagnes des années 12, 13, vendémiaire an 14, an 14 1806, 1807 et 1809. Blessé d'un coup de sabre à la tête et d'un coup de sabre au pouce de la main gauche à la bataille d'Austerlitz.

(Fortsetzung folgt.)

Karneval und Maskerade (Nico Klopp)



Maskerade.



Maskenball — Dancing.